

13. Außenwirtschaftsrechtstag in Münster

Am 16. und 17. Oktober fand in Münster der 13. Außenwirtschaftsrechtstag statt. Die Tagung wird alljährlich vom Zentrum für Außenwirtschaftsrecht g.e.V. veranstaltet, das am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht ansässig ist. In diesem Jahr befassten sich Referenten aus Wissenschaft und anwaltlicher sowie unternehmerischer Praxis mit **Rechtsfragen internationaler Investitionen**. Nach der Begrüßung durch den Direktor des Instituts für öffentliches Wirtschaftsrecht, Prof. Dr. Dirk Ehlers, stellte Dr. Joachim Karl (UNCTAD, Genf) die wirtschaftliche Bedeutung von Auslandsinvestitionen sowie Entwicklungen der Vertragspraxis dar. Das Bedürfnis nach Rechtssicherheit für die Verträge zwischen privaten Investoren und dem staatlichen Vertragspartner unterstrich Dipl.-Ing. Wilfried Rammler (Hochtief AG, Essen) in seinem Vortrag. Bei Vertragslaufzeiten von 30 Jahren und länger ist Verlässlichkeit eine unverzichtbare Voraussetzung der unternehmerischen Investitionsentscheidung. Priv.-Doz. Dr. Thilo Rensmann, LL.M., (LMU München) untersuchte den völkerrechtlichen Enteignungsschutz und ging dabei der Frage nach, auf welche Weise dessen Gehalte auf die Beziehungen zwischen privatem Investor und Gaststaat einwirken können. Priv.-Doz. Dr. Frank Schorkopf (Universität Bonn) richtete den Blick auf mögliche Ansätze zur Herstellung einer Konkordanz aller beteiligten Interessen, zu denen auch der Menschenrechtsschutz sowie der Umweltschutz gehören. Den multilateralen Investitionsschutz stellte Prof. Dr. Andreas Ziegler (Universität Lausanne) dar. Angesichts zunehmender Inkohärenz zwischen den Schiedsgerichtsurteilen und angesichts einer zunehmenden Anzahl von Streitfällen warf er die Idee einer Berufungsmöglichkeit auf. Dr. Christian J. Tams, LL.M., (Universität Kiel) widmete sich maßgeblichen inhaltlichen Regelungen des Investitionsschutzrechts. Einen Schwerpunkt bildete die Untersuchung des Gebots, Investoren angemessen und gerecht zu behandeln, das in der Schiedspraxis durch Fallgruppen konkretisiert wird. Anschließend beschäftigte sich Prof. Dr. Markus Krajewski (Universitäten Potsdam/Bremen) mit dem Verhältnis des Investitionsschutzes zur innerstaatlichen Regulierung am Beispiel der Wasserprivatisierung. Zu dieser Problematik sind zur Zeit mehrere Streitfälle, die nach den Regelungen des International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) entschieden werden, anhängig. RD Tillmann R. Braun, MPA, (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin) gab am Ende des ersten Tages einen Überblick über staatliche Investitions Garantien und Versicherungen. Den zweiten Tag eröffnete er mit einem Vortrag zur Zukunft des Rechtsschutzes auf dem Gebiet internationaler Investitionen. Dabei spannte Braun den Bogen zurück bis zu dem Konfliktaustrag im Rahmen der Hanse und vermochte so das Phänomen der „privatisierten“ Schiedsgerichtsbarkeit in völkerrechtlichem Kontext in eine zukunftssträchtige Kontinuität zu stellen. Frau Dr. Patricia Nacimiento (White & Case LLP, Frankfurt a. M.) erläuterte die Streitbeilegung nach Maßgabe der ICSID-Regeln und plädierte – unter Zugrundelegung der jetzigen Ausgestaltung – für deren Alternativlosigkeit. Dr. Jörn Griebel (Universität Köln) untersuchte in seinem Vortrag wichtige, im Zusammenhang mit Contract Claims vor internationalen Schiedsgerichten auftauchende Rechtsfragen. So legte er etwa dar, dass die differierende Interpretation der fünf verschiedenen Typen von Umbrella Clauses, die in bilateralen Investitionsschutzverträgen zwischen den Staaten vereinbart werden, kaum mit deren Wortlaut begründet werden kann. Prof. Dr. Haoming Xu (University of Political Science and Law, Peking) stellte in seinem Referat die rechtlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen von Auslandsinvestitionen in China dar. Zum Abschluss blickte Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Vorstand des Zentrums für Außenwirtschaftsrecht g.e.V., (Institut für Steuerrecht, Münster) auf eine anregende und durch vielfältige Diskussionen bereicherte Tagung zurück. Weitere Informationen zum Zentrum für Außenwirtschaftsrecht und dessen Veranstaltungen finden Sie unter www.zar-muenster.de.